

Erscheint
mit Ausnahme der Sonn-
und Festtage täglich. — Preis
für den Buchhandel jährlich
2 Thlr. 15 Ngr.

Börsenblatt

für den

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Inse-
rate an die Expedition
dieselben zu senden.

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 78.

Leipzig, Donnerstag den 4. April.

1867.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage, † = wird nur baar gegeben.)

Grijsche in Leipzig.

2599. † Fritzsche, F. V., Adnotatio ad Luciani convivium. gr. 4. In Comm. Geh. * 4 Ngr

2600. † — Emendationum Lysiacerum pars I. gr. 4. In Comm. Geh. * 1/3 Ngr

Hirzel in Leipzig.

2601. Weber, W., elektrodynamische Maassbestimmungen insbesond. üb. Diamagnetismus. hoch 4. Geh. * 2/3 Ngr

R. Sch. Ob.-Hofbuchdruckerei (v. Decker) in Berlin.

2602. Militair-Etat, der, u. die constitutionelle Doctrin. gr. 8. Geh. 6 Ngr

Vh. Neclam jun. in Leipzig.

2603. Shakspeare's sämmtliche dramatische Werke. Uebers. v. A. Böttger, H. Döring, A. Fischer ic. 12 Vde. 15. Aufl. 16. Geh. 1 1/2 Ngr; in engl. Einb. * 2 Ngr

Stille & van Munden in Berlin.

2604. Budgetrecht, das, d. Reichstages. Von e. Conservativen. gr. 8. Geh. * 1/6 Ngr

Weber in Leipzig.

2605. † Kriegs-Chronik, illustrierte. Gedenkbuch an den Feldzug v. 1866 in Deutschland u. Italien. 15. Vfg. Fol. * 1/6 Ngr

Wöller in Leipzig.

2606. Winter, G. A., der Rechenschüler. Stufenweise geordnete Übungsaufgaben zum Tafelrechnen. 1. Hft. 34. Aufl.; 2. Hft. 31. Aufl.; 5. Hft. 15. Aufl. u. 7. Hft. 11. Aufl. 8. à * 2 Ngr

2607. — Volksliederfranz f. Schule u. Haus. 1. Hft. 9. Aufl. 8. ** 2 1/2 Ngr

Woerl in Zürich.

2608. Laib, F., u. F. J. Schwarz, Formenlehre d. romanischen u. gothischen Baustyls. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 18 Ngr

Hachette & Co. in Paris.

About, E., l'infâme. gr. 8. Geh. ** 1 1/3 Ngr

Achard, A., Yerta Slovoda. 8. Geh. ** 24 Ngr

L'Année géographique. Revue annuelle des voyages de terre et de mer etc. par Vivien de Saint-Martin. 5. Année [1866.] 8. Geh. ** 28 Ngr

Lock, F., Dictionnaire topographique et historique de l'ancien Paris [avant l'annexion]. 8. Geh. ** 28 Ngr

Pichot, J., Traité élémentaire de cosmographie. gr. 8. Geh. ** 1 Ngr

Robert, A., le radieux. 8. Geh. ** 24 Ngr

Taine, H., Histoire de la littérature anglaise. 2. Édit. Tome 3 et 4. 8. 1866. Geh. à ** 28 Ngr

Anzeigeblaatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[8284.] Leobschütz, im März 1867.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst
mitzutheilen, dass ich mein hiesiges unter
der Firma

Rudolf Bauer

bestehendes Sortimentsgeschäft ohne Activa
und Passiva an Herrn Carl Kothe von hier
verkauft habe, welcher dasselbe unter der
Firma

R. Bauer'sche Buchhandlung
(Carl Kothe)

fortführen wird.

Rechnung 1866 wird zur nächsten Messe
von mir geordnet werden. Dagegen bitte ich,
alles auf neue Rechnung Gelieferte auf die
neue Firma gütigst zu übertragen.

Ich freue mich, Ihnen Herrn Kothe als
Bierunddreißigster Jahrgang.

einen soliden und bemittelten Geschäftsmann
empfehlen zu können, welcher das in ihn
gesetzte Vertrauen stets rechtfertigen wird.

Indem ich Ihnen noch meinen Dank für
Ihr mir bewiesenes Wohlwollen sage, theile
ich Ihnen noch mit, dass ich mein kleines
Verlagsgeschäft unter der früheren Firma
Rudolf Bauer fortführen werde, und zeichne
Hochachtungsvoll und ergebenst

Rudolf Bauer.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Circular ist
im Archive des Börsenvereins niedergelegt.

Leobschütz, im März 1867.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn
R. Bauer ersehen Sie, dass ich dessen Ge-
schäft ohne Activa und Passiva käuflich über-
nommen habe und unter der Firma

R. Bauer'sche Buchhandlung
(Carl Kothe)

auf eigene Rechnung fortführen werde.

Im Besitze von hinreichenden, zum vor-

theilhaften Geschäftsbetriebe nötigen Mitteln
und gestützt auf die nachstehenden Empfehlungen,
erlaube ich mir um Gewährung Ihres
Vertrauens zu bitten, und ersuche Sie:

mir gütigst ein Conto zu eröffnen und
meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste
zu setzen.

Es wird stets mein eifriges Bestreben
sein, durch eine ehrenhafte Geschäftsführung
und pünktliche Erfüllung meiner Zahlungs-
verbindlichkeiten das mir geschenkte Vertrauen
zu rechtfertigen und Ihnen meinen Dank
durch thätige Verwendung für Ihren Verlag
zu beweisen.

Meine Commissionen hatten die Güte zu
übernehmen, resp. fortzuführen:

für Leipzig Herr Rudolph Hart-

mann,

für Berlin Herr Ferd. Geelhaar,

für Breslau Herr Joh. Urb. Kern,

und sind dieselben von mir in Stand gesetzt,
alles Festverlangte bei etwaiger Creditver-
weigerung jederzeit baar einzulösen.

129

Meinen Bedarf an Novitäten werde ich, wie bisher geschehen, selbst wählen; dagegen erbitte ich mir Wahlzettel, Circulare, Prospekte und Antiquar-Kataloge — letztere in mehrfacher Anzahl — mit anderen Handlungen.

Zugleich erlaube ich mir noch ergebenst anzuseigen, dass ich neben meiner

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

auch ein

Musikalien-Leih-Institut

errichtet habe, und bitte ich Sie daher auch um gefällige Uebersendung Ihrer Musikalien-Nova, sowie um alle in das Musikaliengeschäft schlagenden Artikel.

Indem ich mich und mein Etablissement Ihrem gütigen Wohlwollen angelegentlichst empfehle, habe ich die Ehre zu zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst
Carl Kothe.

Herrn Carl Kothe wird auf Verlangen hierdurch amtlich bescheinigt, dass derselbe als Lehrer an der hiesigen katholischen Stadtschule seit 1. April 1857 bis 1. Juni 1866 mit lobenswerthem Eifer und Fleiss gewirkt, sich in jeder Hinsicht als höchst achtbar und charaktervoll erwiesen, das volle Vertrauen seiner Vorgesetzten und die Achtung seiner Mitbürger im hohen Grade erworben hat. Nur Gesundheitsrücksichten haben ihn bestimmt, seine Stellung als Lehrer aufzugeben, um sich einem andern Berufe zu widmen. Mit tiefem Bedauern, eine tüchtige Lehrkraft an Herrn C. Kothe zu verlieren, sehen ihn seine Schüler und noch mehr seine Vorgesetzten aus seinem bisherigen Wirkungskreise scheiden; ihn begleiten die Segenswünsche aller Einwohner unserer Stadt in den neugewählten Beruf als Buchhändler.

Leobschütz, den 8. März 1867.

Dressler,

Fürsterzbischöflicher Consistorialrath und Stadtpfarrer.

Herr Lehrer Kothe, Bruder des Königlichen Musik-Director Kothe in Oppeln, ist mir seit längeren Jahren persönlich näher bekannt. Derselbe hat nach bestandener Buchhändlerprüfung das Geschäft des Herrn R. Bauer in Leobschütz käuflich erworben und baar bezahlt. Sein Charakter, sowie seine günstigen äusseren Verhältnisse bieten diejenige Garantie, die eine Verbindung mit demselben angenehm und erfolgreich machen wird.

Breslau, im März 1867.

W. Clar.

Der Herr Buchhändler C. Kothe ist mir als höchst solid und ehrenwerth bekannt, und da er die zu seinem Geschäft erforderlichen Mittel in ausreichendem Masse besitzt, so kann eine Verbindung mit dem genannten Herrn jedem Geschäftsmann nur wünschenswerth sein.

Leobschütz, den 14. März 1867.

Heinrich Bruck,

Kaufmann und Fabrikbesitzer.

Herrn C. Kothe, welcher bereits vor einem halben Jahre die Buchhandlung des Herrn R. Bauer käuflich übernommen hat, habe ich als einen umsichtigen, pünktlichen Geschäftsmann kennen gelernt, welcher, durch genügende Mittel unterstützt, bestrebt sein wird, den Verkehr mit ihm angenehm und lohnend zu machen.

Indem ich bitte, ihm Ihr geneigtes Vertrauen zu schenken, bin ich überzeugt, dass

er dasselbe auf jede Weise zu rechtfertigen stets bemüht sein wird.

Leipzig, den 22. Februar 1867.

Rudolph Hartmann.

[8285.] Gesundheitsrücksichten wegen beabsichtige ich nach dem Süden Deutschlands überzusiedeln und mein seit 21 Jahren in bestem Flore stehendes Geschäft zu verkaufen.

Der Umfang meiner Kunsthändlung ist den meisten Hrn. Collegen bekannt; meine Buchhandlung, eigentlich erst seit 1864 betrieben, habe ich soweit gebracht, daß sie allein schon ihren Mann ernährt.

Das Geschäftslocal, mit großen modernen Schaufenstern versehen, befindet sich in der schönsten und lebhaftesten Gegend der Stadt, in der Nähe der Börse, der Kirchen, des Museums, des Theaters &c. und unmittelbar an den von Einheimischen und Fremden stark frequentirten Wallpromenaden, und kann, da ich das Haus nicht verkaufen will, auf eine längere Reihe von Jahren miethweise übernommen werden.

Bremens Bedeutung als Handelsplatz und Seestadt ersten Ranges ist bekannt; sobald aber die im Bau begriffenen Eisenbahnen nach Paris und Holland eröffnet sein werden, wird dieselbe hinsichtlich des Fremdenverkehrs um das Zehnfache steigen; und welcher Gewinn für eine an der besten Gegend der Stadt belegene Buchhandlung daraus entspringt, bedarf keiner weiteren Erläuterung.

Für einen routinierten, thätigen Sortimenteur dürfte nicht leicht eine bessere Brotselle geboten werden; auf dessen Wunsch bin ich auch bereit, demselben mit meinen seit 21 Jahren gesammelten Erfahrungen einige Zeit rathend zur Seite zu stehen.

Die Zahlungsbedingungen werde ich für den Käufer so bequem wie möglich stellen.

Bremen, im April 1867.

H. L. J. Kraus.

[8286.] Die Commissionen für G. Egersdorff in Ludwigburg besorgen

Herr G. F. Steinacker in Leipzig,

Herr H. Lindemann in Stuttgart.

Verkaufsanträge.

[8287.] Eine im besten Ausschwunge befindliche Sortimentshandlung Schlesiens ist sofort zu verkaufen. Billigst gestellter Kaufpreis: 4500 Thlr. Anzahlung: 2500 Thlr. Näheres sub Chiffre F. G. # 1. durch die Exped. d. Bl.

[8288.] Meine Leihbibliothek, welche seit 14 Jahren hierorts führt und stets mit den neuesten Erscheinungen ergänzt worden ist, beabsichtige zu verkaufen. Gedruckte Kataloge sind in einigen 100 Exemplaren vorhanden.

Robert May in Breslau.

Fertige Bücher u. s. w.

[8289.] Zur Versendung liegt bereit:

Die Verbindlichkeit des Huldigungseides und ihre Grenze. Ein Conferenzvortrag von Prof. Dr. Dieckhoff. 3 Bogen. Geh. Preis 6 Ngr. mit 33½ % Rabatt.

Wir bitten zu verlangen.

Stiller'sche Hosbuchhandlung in Schwerin.

[8290.] Durch eingehende Remittenden sind wir wieder in den Stand gesetzt, mit Exemplaren nachstehender Werke zu dienen, und ersuchen, à cond. verlangen zu wollen:

Göhring, C., Cortez. Die Eroberung von Mexiko. Fortsetzung von Columbus. Deutschlands wackerer Jugend erzählt. Mit zahlreichen Illustrationen. 16. Eleg. geb. 1¼ ♂ (mit 33½ % Rabatt). Baar einzeln mit 40 %, 7/6 mit 50 % Rabatt.

Humboldt, Alexander von, Reisen in den Nequinotialländern von Amerika. Für Deutschlands Jugend bearbeitet von C. Göhring. Mit zahlreichen Illustrationen in Holzschnitt und Steindruck. 16. Eleg. geb. 27½ Ngr.; eleg. geb. 1 ♂ (mit 33½ % Rabatt).

Baar 7/6 mit 40 % Rabatt.

Merivale, Charles, Geschichte der Römer unter dem Kaiserthume. Aus dem Englischen. Erster Band. Mit 2 Karten und einem Plane des Schlachtfeldes von Pharsalus. gr. 8. Geh. 3½ ♂.

Palgrave, W. G., Reise durch Arabien. Aus dem Englischen. 1. Band. Mit dem Bildniß des Verfassers, einer Karte und 3 Plänen. gr. 8. Geh. 2 ♂.

Dyl'sche Buchhandlung in Leipzig.

[8291.] Durch eingegangene Remittenden sind wir in den Stand gesetzt,

Hofmann, Lehre vom Gewissen und

Rüling, Reden an Geistliche

wieder in mäßiger Anzahl à cond. zu geben, und bitten wir Handlungen, welche dafür Verwendung haben, verlangen zu wollen.

Leipzig, April 1867.

J. C. Hinrichs'sche Buchb. Verlags-Conto.

Confirmations-Geschenke.

[8292.]

Die bei uns erschienenen Communionsbücher:

Kirchner, K. M., Dr. und Stadtpfarrer, das heilige Abendmahl und seine Beziehungen auf das Leben. 4. Aufl. Mit 1 Stahlstich. 12. 1863. Eleg. geh. 15 Ngr oder 54 fr.; in Cambric mit Goldschnitt gebunden 1 ♂ oder 1 fl. 48 fr.

Sudhoff, Karl, Licentiat und Prediger an der reformirten Kirche, Kommunionbuch. Mit einem Titel in Farbendruck. 2. Aufl. 8. 1859. Eleg. geh. 16 Ngr oder 54 fr.; in Cambric mit Goldschnitt gebunden 1 ♂ oder 1 fl. 48 fr.

empfehlen wir Ihrer ges. besonderen Beachtung für die bevorstehende Confirmationszeit. — Wir geben auch die gebundenen Ausgaben in liberalster Weise à cond. und bitten, namentlich „Sudhoff, Kommunionbuch“ in beiden Ausgaben vorrätig zu halten, da dieses ausschließlich den reformirten Ritus berücksichtigende Werk nur wenige Concurrenten hat.

Frankfurt a/M., Mitte März 1867.

J. D. Sauerländer's Verlag.

Instituto di Corrispondenza Archeologica di Roma.

[8293.]

Als Agenten des Archäologischen Instituts in Rom zeigen wir hierdurch an, daß wir das *Bulletino dell' Instituto di Corrispondenza Archeologica* für 1867 regelmässig monatlich franco Leipzig mit 2 ₣ 20 Sgr.,

die übrigen Theile

Monumenti inediti und *Annali* am Schlusse des Jahres zu 12 ₣ 24 Sgr. gegen baar franco Leipzig liefern.

Die bisherigen Jahrgänge sind zu folgenden Bedingungen durch uns zu beziehen:

Die complete Serie von 37 Jahrgängen (1829—1866) nebst 3 Indices für 1834—1863 zu 343 ₣ 10 Sgr. Der Index zu 1829—1833 bildet einen Theil des Jahrganges 1833.

Jahrgang 1—30. zu 252 ₣.

Der einzelne Jahrgang zu 14 ₣.

Die Indices jeder zu 2 ₣.

Bei Abnahme von je 10 Jahrgängen bewilligen wir 10 % Rabatt von den Nettopreisen.

Der Prospect, enth. die Mitgliedsbedingungen und das Inhaltsverzeichniß der Monumenti, unter dem Titel:

Notizia intorno l'Istituto di Corrispondenza Archeologica. Roma 1860.

ist zu 10 Sgr. franco zu haben.

Wir expedieren jährlich mehrere Male Sendungen an das Institut und erbitten Beiträge zu denselben franco Leipzig oder Berlin. Die nächste Sendung wird am 18. April d. J. abgehen.

Berlin, den 1. April 1867.

S. Galvani & Co.

[8294.] In unserem Verlage sind erschienen:

Drei Radirungen

von der Meisterhand F. Ludy's ausgeführt nach den Entwürfen von A. Rosenthal, welche in lieblich naiver Weise die Sage vom Klapperstörche behandeln.

Blatt 1. Störche finden im See die Kindlein, welche sich vulgo auf Mummelblättern sonnen.

Blatt 2. An der Thür des Hauses zieht der eine Storch die Schelle, während auf dem Rücken des anderen das Kindlein angeschmiegt sitzt.

Blatt 3. Auf der Schwelle erscheint die junge Frau und nimmt, während der eine Storch sich mit drolligem Kratzfuss empfiehlt, dem anderen das Kindlein ab.

Alle Geschäftsfreunde, welche bei uns die Probeabzüge gesehen, stimmen in ihrem Urtheile überein, dass wohl nirgends diese Blätter unverkauft bleiben können und sowohl dem Sammler wie dem Laien grosse Freude bereiten werden, da der Gegenstand wie die Ausführung überaus anspricht. Da dieselben gewiss vielfach auch als ein scherhaftes Geschenk benutzt werden dürften, so machen wir auf das kleine vom Stecher freigelassene Schildchen neben der Hausglocke aufmerksam,

worin sich leicht (mit hartem Bleistift) ein beliebiger Name einschreiben lässt.

Alle Zeitungen bringen in nächster Zeit Recensionen über diese Blätter.

Wir expediren nur baar, nehmen aber ein zur Probe bezogenes Exemplar innerhalb vier Wochen mit der Originalfaktur remittirt baar retour, und bitten zu verlangen, da Sie jedenfalls ein bedeutendes Geschäft damit machen.

F. Ludy, Rosenthals Klapperstörche.

3 Blatt.

Avant la lettre pro Blatt 2 ₣
Mit Schrift auf chines. Papier } baar mit
pro Blatt 1 1/3 ₣ } 33 1/3 % u.
Auf weissem Papier pro Blatt } 7/6 Expl.
24 Sgr

Berlin, den 5. April 1867.

Kuntzmann & Co. Kunstverlag.

Instituto di Corrispondenza Archeologica.

[8295.]

Das Archaeologische Institut in Rom hat uns vom 1. Januar 1867 ab zu seinen Agenten ernannt und uns den Debit seiner Publicationen übertragen, welche fortan nur durch uns zu beziehen sind. — Wir erhielten soeben Jahrgang 1866, bestehend aus:

Monumenti inediti, Vol. VIII. Tav. 25—36 (nebst 2 Tav. d'aggiunta für 1865).

Annali dell' Instituto. Vol. XXXVIII. con 18 Tavole.

Bulletino dell' Instituto per l'anno 1866. Preis dieser drei Publicationen zusammen 14 ₣ baar.

Wir expediren diese Fortsetzung nur auf ausdrückliches Verlangen.

Auch die früheren Jahrgänge sind einzeln von uns zu gleichem Preise zu beziehen. Ueber die Bezugsbedingungen completer Exemplare der ganzen Sammlung oder einzelner Serien behalten wir uns weitere Mittheilung vor.

Alle für das Institut bestimmten Zusendungen sind fortan an uns zu adressiren.

Berlin und London, März 1867.

A. Asher & Co.

Oesterreichs Zukunft entwickelt aus seiner Vergangenheit und Gegenwart

von
Justus Freimund.

Brüssel 1867.

Von dieser soeben in Oesterreich confiszierten Schrift, deren frappante Schilderung der Zustände in den betreffenden Kreisen gefürchtet zu sein scheint, ist uns eine grössere Anzahl, wie überhaupt der Debit für Deutschland und Oesterreich übergeben worden und bitten daher, die eventuellen Bestellungen (auch à cond. soweit möglich) uns zukommen zu lassen.

Preis 15 ₣ mit 1/3 in Rechnung, 40 % baar, 12:1 freier.

Hamburg.

Hoffmann & Campe.

[8297.] Von dem in der Grieben'schen Reise-Bibliothek (Nr. 70) soeben erschienenen:

Führer

für die

Pariser Welt-Ausstellung.

Mit Plänen. — Preis 12 ₣ ord.

war die erste Auflage durch feste Bestellungen schon vor ihrem Erscheinen vergriffen. Doch sind die à cond. verlangten Exemplare — deren Zahl ich allerdings wesentlich fürzen mußte — von der bereits erschienenen, unveränderten zweiten Auflage expediert.

Ich halte mich überzeugt, daß bei einiger Bemühung von Seiten der Herren Sortimentier ein lohnender Absatz von diesem zeitgemäßen, praktischen Führer zu erzielen ist, und werde es meinerseits an Interaten, Besprechungen u. nicht fehlen lassen.

Die zu dem Führer gehörigen Plakate werden nach den darauf eingegangenen Bestellungen heute von hier expediert.

Unverlangt versende ich nichts.

Gegen baar wird der Führer mit 7 1/2 ₣ netto berechnet. — 7/6 Expl. = 1 ₣ 13 1/2 ₣.
— 25 Expl. = 5 ₣.

Berlin. Albert Goldschmidt.

[8298.] Im Verlage von Firmin Didot Frères, Gils & Co. in Paris erschien soeben:
Recueil des discours, rapports et pièces diverses lus dans les séances publiques et particulières de l'Académie française 1860—69. Première Partie. 1 Vol. in-4. Preis 3 ₣ 10 Sgr ord., 2 ₣ 25 Sgr no.

Catalogue des Manuscrits Orientaux de la Bibliothèque impériale. Première Série: Catalogues des Manuscrits Hébreux et Samaritains. 1 Vol. in-4. Preis 2 ₣ 22 1/2 Sgr ord., 2 ₣ 5 Sgr no.

Wir können beide Werke nur in feste Rechnung liefern und bitten, bei etwaigem Bedarf zu verlangen, da wir unverlangt nichts versenden.

[8299.] Soeben versandte ich an alle Handlungen, mit denen ich in freundlichem Verkehr stehe:

*Die Pflege des Ohres
in gesundem und frankem Zustande.*

In besondere
für Eltern und Erzieher
allgemeinfähig dargestellt

von Dr. med. R. Hagen,
vraff. Arzt, Ohrarzt und Dozent der Ohrenheilkunde
an der Universität zu Leipzig.

Mit einem in den Text gedruckten
Holzschnitte.

8. Geh. ord. 16 ₣, no. 12 ₣, baar 10 ₣.

Ich kündige in allen grösseren Zeitungen das Schriftchen an, welches auf seinem Felde gewiß bald eine ähnliche Anerkennung finden wird, wie Prof. Boës Volks-Gesundheits-Lehrer; doch bin ich gern erbötzig, nach vorheriger Verständigung und gegen Einsendung des Belegs ein einfaches Titelinserat in Localblättern mit je 1 Exemplar des Werkhens zu vergüten. Der Gehörleidenden gibt es so viele, daß — wo das Schriftchen bekannt wird — sich gewiß viele Käufer finden werden.

Ch. E. Kollmann in Leipzig.

129*

[8300.] Durch uns ist zu beziehen:

**G. E. Habich,
Taschenkalender für Bierbrauer
1867.**

Preis 8 Sch. baar.

Wiesbaden.

Jurany & Hensel.

[8301.] In Commission der Unterzeichneten ist soeben erschienen:

De l'art chrétien
par
A. F. Rio.

Nouvelle édition entièrement refondue et considérablement augmentée.

Tome I—IV. 8. Preis à 2 fl. = 3 fl. 30 kr.

**Michel-Angel
et
Raphaël.**

Avec un supplément sur la Décadence de l'Ecole romaine.

Par A. F. Rio.

8. Preis 1 fl. 2 Sch. = 1 fl. 52 kr.

Freiburg im Breisgau, April 1867.

Herder'sche Verlagshandlung.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[8302.] Bei Joh. Fried. Hammerich in Altona erscheint in 4 Wochen in monatlichen Lieferungen, gegen 6—7 Bogen stark:

Die Frauen-Arbeit

oder

der Kreis ihrer Erwerbsfähigkeit, nach dem Amerikanischen der Mrs. Virginia Penny

in mehr als 500 verschiedenen Erwerbs- und Berufsarten praktisch nachgewiesen

von

A. Daul

und empfohlen und mit einem Vorworte

von

Max Wirth,

Mitherausgeber des „Arbeitgeber“ in Frankfurt a/M. und Direktor des Eidgenöss. statist. Bureaus in Bern.

In 2 Bänden.

Der erste Band, gegen 8 Hefte stark und ein selbständiges Ganzes bildend, enthält:

Die Beschäftigung des weiblichen Geschlechts in der Handarbeit, oder die Thätigkeit der Frauen im Haushwesen, im Verkehr, in den Gewerben, in der Groß- und Kleinindustrie, in selbständigen Erwerbsarten und in den zunächst damit in Verbindung stehenden Absatzgeschäften.

Der zweite Band, ebenfalls ein selbständiges Ganzes bildend, wird enthalten:

Die Beschäftigung des weiblichen Geschlechts an der Verstandes- und in der Geistes-Arbeit,

oder der Wirkungskreis der Frauen im Handels-, Commissions- und Agentur-Geschäfte; ihre Thätigkeit in beamtlichen oder sonstigen öffentlichen Stellungen, im Lehrfache, bei der Presse, in der Literatur, in Künsten und Wissenschaften.

Bestellungen (Allg. Wahlzettel) sehe ich entgegen. Preis à Heft 7½ Sch. mit 33½ %, baar mit 40%, freier. 11/10, 28/25, und ersuche um thätige Verwendung.

Altona, den 30. März 1867.

Joh. Fr. Hammerich.

Für kathol. Handlungen.

[8303.]

Marienpredigt

von P. Roh, S. J.

P. P.

In meinem Verlage erscheint im Anfang April:

Roh, P., S. J., Siehe da deine Mutter! Predigt über Joh. 19. 27. Mit dem Portrait des Verfassers in Photographie. Preis circa 1 fr.

Wird nur auf Verlangen und bei gleichzeitiger Festbestellung pro novitiate versandt.

Hochachtungsvoll

Zürich, im März 1867. Leo Woerl.

Für Freunde altdeutlicher Literatur.

[8304.]

In wenigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

Nubin's Gedichte
kritisch bearbeitet von Dr. Jul. Bupicha.

8 Sch. ord., 6 Sch. netto.

Der Verfasser gibt hier einen zum ersten Male kritisch behandelten Text eines bisher wenig beachteten und gewürdigten mittelhochdeutschen Dichters, der wohl als der glücklichste Nachahmer Walther's v. d. Vogelweide gelten muß.

Soweit der geringe Vorrath reicht, liefere ich auch, jedoch nur in feste Rechnung, des selben Verfassers:

Prolegomena ad Alberti de Kemenaten Eckium. (Berl. 1865, Doctordissert.) 8 Sch. ord., 6 Sch. no.

Ueber Franz Pfeiffer's Versuch, den Kurenberger als den Dichter der Nibelungen zu erweisen. (Besonderer Abdruck aus einer eben erschienenen Festschrift.) 2 Sch. ord., 1½ Sch. no.

Da ich unverlangt nichts versende, so bitte ich um baldgef. Angabe Ihres Bedarfs. Oppeln, im März 1867.

Albert Reisewitz.

Angebotene Bücher u. s. w.

[8305.] E. Remer in Görlitz offeriert:

2 Weber's illustrierter Kalender f. 1867.

[8306.] Die Hermann'sche Verlagsbuchhandlung (J. C. Suhsland) in Frankfurt a. M. offeriert nachfolgende 16 Werke zusammen für 7 fl. 15 Sch. netto baar.

Einzelne wird nichts abgegeben. In den Klammern stehen die Ladenpreise.

1 Besser, Dr. L., den deutschen Müttern u. Vätern, Werden u. Wachsen ihrer Kinder. Geh. (1 fl.).

1 Büchner, L., Kraft u. Stoff. 1859. Geh. (1 fl.).

1 Demme, H., über die Veränderungen der Gewebe durch Brand. Geh. (2 fl.).

1 Gerding, Dr. Th., illustrierte Volkschemie. Geh. (3 fl. 22 Sch.).

1 Gibt es Wunder? Geh. (3 Sch.).

1 Gurlt, Lehre von den Knochenbrüchen. 1. Abth. Geh. (2 fl.).

1 Lebert, H., die Cholera in der Schweiz. Geh. (27 Sch.).

1 Leuckart, Dr. R., zur Kenntnis des Generationswechsels. Geh. (1 fl.).

1 Leydig, Dr. Fr., Lehrbuch der Histologie. Geh. (4 fl. 15 Sch.).

1 Lippert, Dr. H., Harnröhren-Berengerung. Geh. (2 fl.).

1 Moleschott, Georg Forster. Geh. (1 fl.).

1 — Untersuchungen zur Naturlehre der Menschen u. Thiere. 1. Bd. Geh. (2 fl.).

1 Rohrmägler, Geschichte der Erde. 1856. Geh. (2 fl. 18 Sch.).

1 Valentin, G., Baguslähmung der Lungen. Geh. (2 fl.).

1 Vierordt, Dr. C., Stromgeschwindigkeit des Blutes. Geh. (2 fl.).

1 Wachsmuth, Dr. A., Pathologie der Seele. Geh. (2 fl.).

[8307.] G. Stangel in Leipzig offeriert:

1 Kirchhoff's Bucherkatalog 1851—60. 2 Bde. Drig.-Einbd. Neu. 6 fl. — 1 Brockhaus' Lexikon. 10. Aufl. Ppbd. Wie neu. 11 fl.

— Gartenlaube 1862, 63. Geb. od. brosch. à Jahrg. 22½ Sch. — Gartenlaube 1864, 65. In Nrn. à Jahrg. 25 Sch. — 1 Mill.

polit. Dekonomie. 2. Aufl. 1864. Brosch. (4½ fl.) 2½ fl. — 1 Wirth, Gesch. d. deutschen Staaten. 4 Bde. Carlsr. 1848. Halbfrzbd. 1 fl. 20 Sch. — 1 Retcliffe, schwarze Buch von Berlin. 10 Bde. Lpzg. 1865. Brosch. 3½ fl. — 1 Maler. u. romant.

Deutschland. 10. Sect. Gr. Ausg. Ganzlnwdbd. 8 fl. — 1 Perthes' Leben. 3 Bde.

5. Aufl. Drig.-Einbd. (4 fl.) 2 fl. — 2 Pierer's Univ.-Lexikon. 4. Aufl. Cplt. Eleg. Gnzlnwdbd. Neu. à 21½ fl. — 1 Illustr.

Zeitung 1866. In Nrn. 2½ fl.

[8308.] Im. Müller in Leipzig offeriert:

10 Gartenlaube 1864 u. 65. à 25 Sch.

10 — 1862, 63. à 22½ Sch.

1 Petermann's Mittheilungen 1855—62. Gut erh. 15 fl.

1 — do. 1858—62. Gut erh. 8 fl.

- [8309.] Die Hermann'sche Verlagsbuchhandlung (F. E. Suchsland) in Frankfurt a/M. öffnet nachstehende 25 Werke zusammen für 12 f. 18 Sgr. Einzelne werden sie nicht abgegeben. (Die Preise in Klammern sind die Ladenpreise.)
- 1 Bechstein, L., Dunkelgraf. (1 f. 12 Sgr.)
 1 Aus Herder's Nachlaß. 3 Bde. (6 f.).
 1 Briefe Goethe's an Herder. (2 f.).
 1 Byron, Childe Harold, übers. von A. Büchner. (27 Sgr.)
 1 Dusler, deutsche Geschichte. Illustir. Ausg. 5 Bde. (3 f.).
 1 Frenzel, C., Novellen. (1 f. 15 Sgr.)
 1 George, Aurora, Vor Tagesanbruch. (1 f. 20 Sgr.)
 1 Glaszbrenner, Reineke Fuchs. Geh. (15 Sgr.)
 1 — do. Geb. (1 f.).
 1 Hartmann, M., Erzählungen meiner Freunde. (2 f.).
 1 Heller, R., d. Geheimniß einer Mutter. (1 f. 20 Sgr.)
 1 Ilse, Dr. L. J., Geschichte der politischen Untersuchungen. (2 f. 15 Sgr.)
 1 Koenig, H., seltsame Geschichten. (2 f.).
 1 — Marianne. 2 Bde. (2 f. 15 Sgr.)
 1 Kürnberger, F., Europa-Müde. (1 f. 15 Sgr.)
 1 Kurz, H., Sonnenwirth. (1 f. 15 Sgr.)
 1 Lobedanz, E., ein neuer Glaube. 3 Bde. (4 f. 15 Sgr.)
 1 Marggraff, H., Fries Beutel. (1 f. 6 Sgr.)
 1 Mügge, Verloren u. Gefunden. 2 Bde. (2 f. 15 Sgr.)
 1 Müller, Otto, der Klosterhof. 3 Bde. (4 f. 15 Sgr.)
 1 Rau, H., Mozart. 6 Bde. (9 f.)
 1 — Nach der Arbeit 1859, 1860. (à 10 Sgr.)
 1 Schalck, E., Erlebnisse eines Rocks. (25 Sgr.)
 1 Willkomm, E., Rheder u. Matrose. (1 f. 15 Sgr.)
 1 — Dichter u. Apostel. 2 Bde. (3 f.)
- [8310.] O. May's Buch- u. Kunsthdlg. (E. Roeder) in Chemnitz öffert:
- 1 Pläne u. Schlachtfelder vom Kriege 1866, v. Generalstab in Berlin. (Neumann.)
 1. Lfg. für 4 f. baar.

Gesuchte Bücher u. s. w.

- [8311.] Max Kornicker's königl. Hofbuchhandlung in Antwerpen sucht complet und billigst:
- 1 Zimmermann, über die Einsamkeit. 4 Thle. (1784. 85, Weidmann.)
- [8312.] O. May's Buch- und Kunsthdlg. (E. Roeder) in Chemnitz sucht:
- 1 Gelzer, Monatsbl. 1865, 66.
 1 Skizzenbuch, architekt. Berlin. 1. u. ff. (Auch einzelne Serien.)
 1 Schimper, Einleitung in das Studium der Laubmoose.
 1 L'Illustration 1867. (1 Monat alt.)

- [8313.] F. Hösle in Warschau sucht in gutem Zustande:
- 1 Nebenius, d. öffentliche Credit.
 1 Hermann, staatswirtschaftliche Untersuchungen.
 1 Hoffmann, Lehre vom Gelde.
 1 Hobes, Leviathan oder d. kirchl. u. bürgerliche Staat. 2 Bde. Halle 1794.
- [8314.] Hermann Liman in Leipzig sucht:
- 1 Entscheidungen des Obertrib. Bd. 1.
 1 Annalen d. Gesetzgeb. u. Rechtsgelehrts. in d. preuss. Staaten. Bd. 17.
 1 Neues Archiv f. preuss. Recht u. Verfahren. Hrsg. v. Ulrich, Sommer u. Boele. Bd. 6.
 1 Centralblatt f. preuss. Juristen 1837, Nr. 37. 1840, Nr. 12 u. 38. 1841, Nr. 2. 1843, Nr. 1 u. 16.
 1 Gesetzesammlung f. d. preuss. Staaten 1806—10.
 1 — do. Defectes Expl. d. Jahrge. 1818, 22, 23, 26, 35, 40, 42, 44, 46, 48, u. Sachregister zu 1854—56.
- [8315.] Emil Baensch, königl. Hofbuchh. in Magdeburg sucht:
- Westermann's Monatshefte. 49. 50. 51. 85. 86. 87. Hft. Müncher, Handb. der christl. Dogmatik. 4 Bde. 2. Aufl. Brück, Literatur der Gegenwart. 2 Bde. Rosenkranz, Goethe u. seine Werke. Barthel, Nationalliteratur der Neuzeit. 7. Aufl. Grube, Robinson der Wildniss. Nach Reid. Stuttg. 1853. Henneberger, Schaubach u. Bernhardt, Charakterbilder aus der alten Welt. Schmidt, Bis zum Westphäl. Frieden. Rosenthal, Hegel's Leben. Haym, Wilh. v. Humboldt. Lebensbild.
- [8316.] Carl Brandes in Hannover sucht: Kutschheit, historisch-geographischer Atlas. 3. Aufl. (von Löwenberg's hist.-geogr. Atlas). Ein sehr gut erhaltenes Exemplar.
- [8317.] Ferd. Schöningh in Paderborn sucht antiquarisch:
- Bangerow, Pandekten. 3 Bde.
- [8318.] Moritz Schäfer in Leipzig sucht: Buxtorffii abbreviat. hebr. (?1616)
- [8319.] Die Schwers'sche Buchh. in Stiel sucht: Justiz-Ministerialblatt. Jahrg. 1839 u. ff. (I. u. ff.) Ministerialblatt f. innere Verwaltung. Jahrg. 1840 u. ff. (I. u. ff.) Centralblatt f. Abgaben u. c. Jahrg. 1. u. ff. Centralblatt f. Unterrichtsverwaltung. Jahrg. 1859 u. ff. Mylius, Corpus constitut. — nov. corpus constitut. Gesetzsammlung f. Preußen.
- [8320.] A. Menzel in Altona sucht: Hottenrott, lat. Übungsbuch f. Quarta. Alte Aufl. in beliebiger Anzahl.
- [8321.] J. Noiriel in Strassburg sucht:
- 25 Familienjournal, v. Payne, 1864. Nr. 34.
 1 — do. 1860. 2. Semester.
- [8322.] Otto Wigand in Leipzig sucht:
- 1 Barthéz u. Rilliet, Handb. d. Kinderkrankh. 3 Bde. 2. Aufl.
 1 Hagen, therap. Taschenb. d. Kinderkrankh. 2. Aufl.
 1 Kayser's Bucherlexikon. 16 Bde. m. Sachregister.
 1 Peyssonel, Observations histor. et géograph. Paris 1765.
- [8323.] Th. Hoppe in Dorpat sucht:
- 1 Tableau des militaires et des nobles appartenants aux colonies françaises des états du roi depuis l'époque du réfuge, par Ermann. Berlin 1799.
 1 Hirsch, Meier, Samml. geometr. Aufg. 3. Thl. oder Samml. v. Aufg. u. Lehrf. a. d. analyt. Geometrie v. Magnus. Berlin 1833.
- [8324.] Carl Osterlamm in Pest sucht:
- 1 Goethe's Werke. Cplt. mit großem Druck.
 1 Nocturne Speculations eines Liebhabers, der immer gerne speculirt.
 1 Petermann's Mittheilungen 1860. Hft. 4. apart.
 1 Corvin, Denkmale des christlichen Fanatismus.
 1 Bibliotheca hist.-naturalis (Vand. & R.). XI. Jahrg. 1. Sem.
- [8325.] E. Hein in Chemnitz sucht:
- 1 Voigt, Weberei m. Atl. Cplt. — 1 Gutbier, geogr. Beschreibung des Zwicker Steinkohlengebietes. — Gute neuere Werke über Werkzeugmaschinen. — 1 Bernstein, naturwissch. Volksbücher. 1. u. Folge.
- [8326.] Die Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei (R. v. Decker) in Berlin sucht und sieht Offerten entgegen:
- 1 Bote aus dem Riesengebirge. Jahrg. 1812 — 14, 16—18, 20, 21, 23, 26, 27, 32, 33, 37, 56, 59—66 incl.
- [8327.] S. Galvani & Co. in Berlin suchen: Gerhard, ausgerlesene griechische Vasenbilder. Hft. 3. 4. u. Ergänzungsheft 1. (Zu gutem Preise.)
- [8328.] Isaac St. Goar in Frankfurt a. M. sucht:
- 1 Sacken, Katechismus der Baustyle. (Leipzig, Weber.) Partituren zu Don Juan; — Idomeneo — Zauberflöte; — Titus; — Figaro.
- [8329.] S. Calvary & Co. in Berlin suchen:
- 1 Voltaire, Oeuvres. 74 Vols. Kehl.
 1 Diderot, Oeuvres. 22 Vols.

[8330.] Die v. Rohden'sche Buchh. in Lübeck sucht:
1 Daheim. 2. Jahrg. Cplt.
1 — do. 4. Quart.

[8331.] W. Türk in Dresden sucht:
1 Lehmann, Taschenbuch d. Chemie. (Renger. Fehlt.)

[8332.] G. Nehrkorn in Fulda sucht:
1 Buffon et Montbeillard, Planches illuminées des oiseaux etc. Tab. 865—1008 u. Titel.
1 Palisot de Beauvois, Insectes recueillis en Afrique et en Amérique. Paris 1805. Bogen 44—47. u. die resp. 6 Tab.
1 Svensk Botanik utgivne af kongl. Vetenskaps Academien. Bd. 11. Soviel davon erschienen ist.

[8333.] Im. Müller in Leipzig sucht antiqu. billigt:
Einzelne Lieferungen und Bände aus der Cotta-Gösch'schen Volksbibl. d. deutschen Classiker.

[8334.] Ferd. Schmitz in Elbersfeld sucht:
1 Böhner, Nathan., die Bibel der Natur.
1 — Culturleben u. Christenthum. 2. Aufl.
1 Heppe, Gesch. d. deutschen Volksschule.

[8335.] Die Riegel'sche Buchh. (A. Stein) in Potsdam sucht:
1 Kahn's, d. Lehre vom Abendmahl. (Gut erhalten.)

[8336.] Die Schletter'sche Buchh. (H. Skutsch) in Breslau sucht:
1 Wild, Lotterieanleihen.
1 Markus, Staats- u. Privat-Lotterieanleihen.
4 Heubner, Topik.
1 Berge, Conchylienbuch.
1 Frerichs, Bright'sche Nierenkrankheit.

[8337.] Paul Streb in Gera sucht:
1 Plini Secundi naturalis historiae libri XXXVII. Irgend eine commentirte billige Ausg.
1 Kurz, Geschichte d. d. Literatur. 3 Bde. Jahrge. der Freya. Billig.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[8338.] Wir wiederholen hiermit unsre dringende Bitte um sofortige Zurücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Schmidt, Ad., Preussens deutsche Politik. Dritte Auflage:
da es uns unmöglich ist, feste Bestellungen auszuführen.
Leipzig, den 20. März 1867.

Beit & Co.

[8339.] Dringende Bitte um Remission.
— Mein Vorath von:
Feier der I. hl. Communion der Kinder
ist gänzlich erschöpft, so daß ich die festen Bestellungen darauf nicht einmal effectuiren kann und eine neue Auflage schon binnen kurzem nötig werden wird, weshalb ich mich gernthigt sehe, um umgehende Remission der à cond. erhaltenen Exemplare dringend zu bitten.

Ergebnist

Paderborn, den 30. März 1867.

G. Schöningh.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[8340.] Ein größeres Sortimentsgeschäft im Auslande, in welchem fremde und deutsche Literatur ihre Vertretung findet, sucht zum 1. Mai spätestens einen Geschäftsführer, dem es gleichzeitig darum zu thun ist, bald eine selbständige Stellung einzunehmen, da es in der Absicht des jetzigen Besitzers liegt, längstens in drei Jahren das Geschäft demselben ganz zu überlassen.

Näherte Offerten unter der Chiffre C. B. an Herrn Robert Hoffmann in Leipzig.

[8341.] Von einer rhein. Sortimentshandlung (Badeort) wird ein der franz. und englischen Sprache fundiger Gehilfe, der mit einem feinen Publicum umzugehen versteht, sofort zu engagiren gesucht. Offerten mit B. A. bezeichnet, sind franco an Bernhard Hermann in Leipzig zu senden.

[8342.] Ein in jeder Beziehung tüchtiger, an selbständiges Arbeiten gewohnter Gehilfe, der auch im Musikkäfche Erfahrung besitzt, kann bei mir dauerndes Engagement finden.
Mannheim, 31. März 1867.

Tobias Löffler.

[8343.] Für eine Verlagsbuchhandlung in einer größeren Stadt Norddeutschlands wird zum sofortigen Antritt ein Gehilfe gesucht. Offerten unter A. B. # 7. durch die Exped. d. Bl.

[8344.] Für ein flottes Sortimentsgeschäft in Warschau wird ein tüchtiger polnischer Gehilfe baldigst zu engagiren gesucht. Angenehmes Aeussere, Gewandtheit in der deutschen Correspondenz, in der französischen Umgangssprache, sowie allgemeine Literaturkenntnisse sind die Hauptbedingungen. Dafür wird, bei dauerndem Engagement, eine angenehme Stellung und anständiges Salär zugesichert.

Näheres durch

E. L. Kasprowicz in Leipzig.

[8345.] Ich suche zum sofortigen Antritt einen gut empfohlenen, moralisch und geschäftlich tüchtigen Gehilfen. Gehalt jährl. 200 Thlr.
Reichenbach i. Schl. H. Küh.

[8346.] In einer Buch- und Kunsthandschaltung mit Fremdenverkehr in einer großen Stadt Norddeutschlands ist eine Volontärstelle offen. Reflexirende Herren wollen Bewerbungsschreiben (nebst Kopie der Zeugnisse) unter G. # 62. an die Exped. d. Bl. senden.

[8347.] Ein junger Mann, der Lust hat, den Buch- und Kunsthändel zu erlernen, wird gesucht. Nähtere Auskunft ertheilt Herr Gustav Braun in Leipzig.

[8348.] Ein junger Mann mit guter Schulbildung kann als Lehrling oder Volontär sofort unter günstigen Bedingungen eintreten bei
Eduard Goetz in Berlin.

Gesuchte Stellen.

[8349.] Ein im Sortiment wohl erfahrener Gehilfe, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung. Der Antritt kann sofort erfolgen. — Offerten unter H. # 20. befördert Herr W. Delion in Heiligenstadt.

[8350.] Ein junger Mann, militärfrei, dem Buchhandel seit 7½ Jahren angehörig, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. Mai, oder auch etwas später, eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft Süddeutschlands oder der Schweiz. (Der selbe conditionirt z. B. in Wien.) Diesfällige Briefe wird Herr Rob. Hoffmann in Leipzig unter der Chiffre J. II. zu befördern die Güte haben.

Besetzte Stellen.

[8351.] Den vielen Bewerbern um die in meinem Geschäft vacant gewesene Stelle besten Dank sagend, bemerke ich, daß dieselbe bereits besetzt ist.
E. Roeder,
O. May's Buch- u. Kunsth. in Chemnitz.

[8352.] Den Bewerbern zu der bei mir offen gewesenen Gehilfenstelle die Nachricht, daß dieselbe bereits besetzt ist.
Fr. Udermann
(Th. Moritz'sche Buchh.) in Glauchau.

Vermischte Anzeigen.

Methode Tonssaint-Langenscheidt.

[8353.] Im Frühjahr 1866 offerirten wir, auf vielfach ausgesprochenen Wunsch, den Herren Buchhandlungsgeschäften und Lehrlingen unsere Unterrichtsbücher „für den eigenen Gebrauch“ mit 50 %, mit der Beschränkung, daß dieser Vorteilspreis am 1. Aug. 1866 aufhören werde.

Die jetzt immer noch in Bezug auf diese Offerte eingehenden und auffallend zahlreichen Bestellungen veranlassen uns zu der ausdrücklichen Erklärung, daß — nachdem der erwähnte Termin längst verstrichen ist, wir Wünschen dieser Art nicht mehr entsprechen können, um so weniger, als jene Offerte leider nicht immer lediglich „dem eigenen Bedarf“ der betreffenden Herren giebt hat.

Berlin, 14. März 1867.

G. Langenscheidt,
Exped. der Unterr.-Werke.

[8354.] Verleger von Werken über:
Einrichtung von Schullehrer-Seminarien zur Bildung der Lehrer für Volksschulen in Deutschland, der Schweiz, Amerika, England und Belgien
bitten wir um schleunige Einsendung eines Exemplars à cond.
Edm. Götschel's Buchhandlung
in Riga.

[8355.] Wir erlauben uns in Nachstehendem den deutschen Buch- und Antiquarhandel auf den am 1. Mai a. c. stattfindenden öffentlichen Verkauf der bedeutenden Bibliothek Yemeniz aufmerksam zu machen.

Bibliothèque Yemeniz.

C'est dans les premiers jours du mois de Mai, que doit avoir lieu, à Paris à l'hôtel des commissaires-priseurs, la vente de cette magnifique bibliothèque, la plus riche peut-être en livres anciens et curieux qui ait passé aux enchères publiques, depuis les célèbres ventes du duc de la Vallière en 1784 et du comte de Mac Carthy en 1816.

Le catalogue, actuellement sous presse et qui ne comprendra pas moins de 4000 numéros, se distribuera à la librairie Bachelin-Deflorenne, 3, quai Malaquais, à Paris, où les amateurs peuvent déjà en faire la demande.

Commencée en 1804 par Mr. Yemeniz, consul de Turquie à Lyon et membre de la société des bibliophiles français, cette collection, unique en son genre, est remarquable autant par le choix des livres qui la composent que par la splendeur des reliures, la conservation hors ligne des exemplaires et la grande exceptionnelle de leurs marges.

Il suffira, pour donner une faible idée de la magnificence de cette collection, de citer sommairement le nombre de quelques ouvrages précieux que nous avons remarqués dans le catalogue personnel publié à cent exemplaires par Mr. Yemeniz; tels que

- 2 exemplaires d'édition xylographiques.
- 36 manuscrits sur vélin, dont quelques uns très-précieux.
- 13 manuscrits sur papier.
- 27 ouvrages imprimés sur vélin.
- 176 ouvrages incunables avec date.
- 35 ouvrages incunables sans date, imprimés à Lyon, pendant le XV. siècle.
- 15 ouvrages incunables avec date, imprimés à Lyon, pendant le même siècle.
- 448 ouvrages imprimés à Lyon pendant le XVI. siècle, dont 96 par de Tournes et 13 par Dolet.

Si l'on examine la valeur et le prix que certains ouvrages tirent du nom et de la qualité de leurs précédents propriétaires, on verra que 12 ouvrages ont appartenu au célèbre bibliophile Grolier, et 70 sortent de bibliothèques célèbres.

9 ouvrages portent des signatures d'hommes importants, parmi lesquels nous citerons l'assertio septem sacramentorum adversus martinum lutherem, que Henri VIII, roi d'Angleterre, publia contre Luther en 1521, exemplaire portant au commencement et à la fin la signature de ce roi.

Cette bibliothèque possède aussi 26 ouvrages de Symphorien Champier, ainsi qu'un nombre considérable d'ouvrages imprimés à Paris et autres villes pendant le XVI. siècle, parmi lesquels beaucoup d'éditions princeps, qui sont avec témoins ou même qui ont leurs marges entières.

On n'a également jamais vu une collection aussi complète de romans de chevalerie des divers genres, de mystères, de livres sur les costumes, les dentelles, sur la chasse, l'art culinaire, la médecine, la musique etc.

Il faut ajouter que la grande majorité des livres de cette collection a été reliée, ceux dans le siècle dernier, par Dusseuil, Deromes, Pasdeloup, et ceux dans ce siècle, par Simier, Thouvenin, Bauzonnet, Trautz-

Bauzonnet, Duru, Niedrée, Capé et autres relieurs célèbres.

L'exposition des livres aura lieu dans les salons de Mr. Bachelin-Deflorenne, à dater du 1. Mai. — En outre il y aura chaque jour à l'hôtel Drouot une exposition des livres qui seront vendus dans la journée. — C'est Mr. Delbergue-Cormon, commissaire-priseur, qui procédera aux adjudications.

Im Interesse unserer geehrten Geschäftsfreunde sind auch wir bereit, uns der Expedition des Katalogs zu unterziehen, und bitten wir zu verlangen.

Paris, im März 1867.

Firmin Didot Frères, Fils & Co.

Leipziger Bücher-Auctionen

[8356.] am 10. April 1867,
am 29. April 1867,
am 1. Mai 1867,
am 15. Mai 1867.

Aufräge hierzu werden von uns prompt und billigst besorgt und bitten wir um deren baldmöglichste Uebersendung.

Leipzig. Köhling'sche Buchhandlung.
(Hermann Köhling.)

[8357.] Soeben erschien in H. W. Schmidt's Antiquariat in Halle a/S:

Katalog Nr. 264. Mathematik.

Katalog Nr. 272. Russische, polnische, slavische u. a. Sprachen.

Keine Disponenden.

[8358.]

Von den in meinem Verlage erschienenen Artikeln kann ich Disponenden zur bevorstehenden O.-Messe ohne alle Ausnahme nicht gestatten, werde dieselben vorkommenden Falls unter Bezugnahme auf diese Anzeige streichen, Remittenden nach Pfingsten aber zurückweisen.

Berlin.

C. S. Liebrecht.

[8359.] Zur Beachtung!

Durch ein Verssehen meiner Druckerei ist das am 26. März a. c. als Nov. versandte Werk „Anna Boleyn“, historischer Roman von L. Gräfin v. Robiano, statt in drei Bänden, nur in zwei gedruckt worden, was ich gütigst zu entschuldigen bitte. Die festgestellte und angekündigte Bogenzahl von 47 ist deshalb aber dieselbe geblieben.

Jena, den 1. April 1867.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

C. Muquardt in Brüssel

[8360.] empfiehlt sich zur Besorgung von
Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[8361.] G. Jung-Treuttel in Paris und Leipzig empfiehlt sich zur Besorgung von

Französischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen. Bestellungen, welche bis Donnerstag in Leipzig eintreffen, werden entweder umgehend oder in Zeit von 8 Tagen effectuirt.

[8362.] Am 16. April s. J. kommt in Offenburg die Buchdruckerei des verstorbenen Joseph Otteni zur Versteigerung.

Auf die bedeutenden Vortheile des Erwerbs dieses Geschäfts kann nicht genug aufmerksam gemacht werden.

In dem Verlage Otteni's erscheint seit ca. 60 Jahren der *Offenauer Bote*, Amtsblatt für den Kreis Offenburg (150,000 Seelen), in einer Auflage von 2500 Exemplaren. Der Absatz dieses Blattes, das in 4. ausgegeben wird, deckt die Redaktions-, Satz- und Druckosten, so daß die meist 15—18 Spalten des Inseratenhefts durch ihren Ertrag als reiner Gewinn zu betrachten sind. Es dürfte daher nicht sobald eine günstigere Gelegenheit zur Etablierung gefunden werden; die Kaufsbedingungen sind sehr erleichternd gestellt. Der Kreis Offenburg ist bekanntlich einer der schönsten und wohlhabendsten Striche von ganz Deutschland.

Die A. Bielefeld'sche Hofbuchhdsg. in Offenburg hat die Güte, einlaufende Anfragen über die näheren Verhältnisse und deren Beantwortung zu vermitteln.

[8363.] Im „Adressbuch für den deutschen Buchhandel für 1867“ ist, wie wir erfahren, die Auflage der „Altonaer Nachrichten“ fälschlich mit 3500 statt 5500 angegeben. Indem wir dies hiermit berichtigten, bitten wir, literarische Beilagen, welche mit 3 Tyl pro Hundert berechnet werden, stets in der letzteren Anzahl zu senden.

Wir benutzen diese Gelegenheit, unser Blatt zu Anzeigen zu empfehlen, welche, bei einem Insertionspreise von 1½ Tyl pr. Zeile, eine mehr als doppelt so große Verbreitung finden als durch irgend eine andere politische Zeitung Schleswig-Holsteins.

Etwaige Mittheilungen und Zusendungen erbitten wir uns durch die Herren Haeckle & Lehmkühl hier.

Die Expedition der Altonaer Nachrichten.

[8364.] Die Herren

Eduard Wolfgang Ulrich und
Ernst Hösche aus Zeitz,

beide Buchhandlungsgehilfen, werden hierdurch aufgefordert, sich in ihrem eigenen Interesse bei dem Unterzeichneten schriftlich zu melden. — Eine Mittheilung ihrer Adressen von Seiten der Herren Buchhändler wird mich zum Danke verpflichten.

Leipzig, März 1867.

E. L. Kasprowicz.

Reißzeuge.

[8365.]

Zu bevorstehendem Semesterwechsel erlaube mir auf mein anerkannt vorzügliches Fabrikat von Reißzeugen aufmerksam zu machen. Besonders die Schul-Reißzeuge von 28 Tyl an sind eines starken und stets wiederkehrenden Absatzes fähig. Preiscourante stehen auf Verlangen zu Diensten.

Leipzig, im April 1867.

J. B. Klein's Kunst- und Buchhdsg.

[8366.] L. G. Bauer in Dirschau verbietet sich jede unverlangte Zusendung von Neuigkeiten.

[8367.] Ich ersuche die Herren Verleger von Volkskalendern und populären Zeitschriften, die eine große Verbreitung genießen, mich von den Bedingungen bei größeren Insertionen populärer Werke zu unterrichten.

Ed. Fischhaber in Stuttgart.

